

11-4619 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2277 J

1982 -12- 07

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft,
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend das Verhalten des Armeekommandanten
gegenüber einem im Wachdienst befindlichen
Soldaten.

Verschiedenen Zeitungsberichten zufolge setzte sich der Armeekommandant über die Aufforderung einer Kasernenwache, sich auszuweisen, hinweg. Der von dieser Weigerung des Armeekommandanten betroffene Soldat hat deshalb den Weg der außerordentlichen Beschwerde an die Beschwerdekommision beschritten.

Der Vorfall wirft grundlegende Fragen der inneren Führung des Heeres auf. Der vom Armeekommandanten mit einem Vorwort versehene "Knigge für österreichische Ausbilder" spricht an manchen Stellen davon, daß der Vorgesetzte das gute Beispiel an die Spitze seiner Ausbildungstätigkeit stellen soll.

So wird z.B. auf Seite 21 dieser Broschüre der Vorgesetzte gemahnt, daß seine "Stärke das Vorbild, das Vorzeigen und das Erklären, nicht aber das Drohen und das Strafen" ist.

Auch § 4 Abs. 1 der ADV, BGBl.Nr. 150/1979, verpflichtet den Vorgesetzten dazu, seinen Untergebenen ein Vorbild soldatischer Haltung und Pflichterfüllung zu sein. Mit Beziehung auf Wachen normiert § 22 Abs. 4 ADV, daß a l l e Soldaten, demnach auch der Armeekommandant, den an sie von Wachen in Ausübung des Wachdienstes gerichteten Anordnungen Folge zu leisten haben.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

- 1) Bestand der Wachdienst versehende Soldat, der sich über das Verhalten des Armeekommandanten anlässlich der Einfahrt in die Maria Theresienkaserne beschwerte, zu Recht auf der Ausweisleistung durch den Armeekommandanten?
- 2) Sind auch Sie der Ansicht, daß die §§ 4 Abs. 1, 22 Abs. 4 der ADV auch für den Armeekommandanten Gültigkeit haben?
- 3) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit die Normen der ADV in Hinkunft strikt eingehalten werden?
- 4) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit dies insbesondere auf seiten des Armeekommandanten zutrifft?